

Institut für Psychologie

Master Bildungswissenschaften (PO 2020)

WICHTIG!

Liebe Studierende,
Sie befinden sich hier im Veranstaltungsangebot der aktuellen Prüfungsordnung für den Master Bildungswissenschaften (PO 2020). Sie gilt automatisch für alle Studierenden, die ab dem WS 20/21 immatrikuliert wurden oder auf Antrag in die aktuelle Prüfungsordnung gewechselt sind. Alle vor dem WS 20/21 immatrikulierten Studierenden, die keinen Wechselantrag gestellt haben, finden das für sie gültige Lehrangebot unter 'Master Bildungswissenschaften 2016').

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Das Kolloquium findet an ca. 10 Terminen im Semesterverlauf statt. Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

BW PM 1 Grundlagen Psychologie

PM 1.1 Allgemeinpsychologische Grundlagen der Bildungsforschung (Vorlesung)

Allgemeinpsychologische Grundlagen der Bildungsforschung

Vorlesung
Grabowski, Joachim

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1502 - 103

Kommentar Die grundlegenden, beim gesunden Menschen intakten psychischen Funktionen werden am Beispiel von Phänomenen, Theorien und psychologischen Untersuchungen mit besonderem Bezug zu bildungswissenschaftlichen Fragestellungen vorgestellt. Dazu werden die Bereiche Sprache, Urteilen, Entscheiden, Logisches Denken, Problemlösen und Gedächtnis behandelt. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die Studien- bzw. Prüfungsleistung wird durch eine Abschlussklausur erbracht.

Literatur Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

PM 1.2 Psychologische Grundlagen der Bildungsforschung (Seminar)

Kompetenzen

Seminar
Grabowski, Joachim

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 004

- Kommentar Der Begriff der Kompetenz spielt in neueren bildungswissenschaftlichen Ansätzen eine zentrale Rolle. Welche Rolle spielen Kompetenzen in den modernen Bildungsplänen? Wie kann man Kompetenzen sinnvoll fassen und definieren? Welche Kompetenzen lassen sich überhaupt voneinander abgrenzen (und gezielt vermitteln und aufbauen)? Und wie steht es um die Messbarkeit von Kompetenzen? Solche Fragen werden anhand ausgewählter Kompetenz-Konzepte aus den Bereichen von Sprache, Medien und Kultur behandelt (z. B. Lesekompetenz, Medienkompetenz, Schreibkompetenz, soziale Kompetenz, kommunikative Kompetenz, interkulturelle Kompetenz).
- Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
Grabowski, J. (Hrsg.) (2014). Sinn und Unsinn von Kompetenzen. Fähigkeitskonzepte im Bereich von Sprache, Kultur und Medien. Opladen: Barbara Budrich.

Multisensorische Wahrnehmung: Wie unsere 5 Sinne interagieren und wie sie uns täuschen

Seminar
Wahn, Basil

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 001

- Kommentar Jeder unserer fünf Sinne empfängt eine große Anzahl an Signalen in jeder Sekunde. Diese multisensorischen Signale werden nicht getrennt voneinander im Gehirn verarbeitet, sondern miteinander zu dem Eindruck kombiniert, den wir wahrnehmen. Studien haben gezeigt, dass die multisensorische Wahrnehmung stets ein konstruktiver Prozess ist, der bestimmten Verarbeitungsprinzipien folgt. In diesem Seminar werden Ihnen diese Prinzipien anhand mehrerer multisensorischer Phänomene veranschaulicht. Sie erfahren, wie das Zusammenspiel der Sinne unsere Wahrnehmung schärft und wie es zu Sinnestäuschungen kommen kann. Dabei erleben Sie multisensorische Forschung zum Anfassen: Sie nehmen an kurzen empirischen Experimenten teil, lernen verschiedene Forschungsmethodiken kennen, und erfahren, wie mittels experimenteller Daten Erkenntnisse für die Wahrnehmungsforschung gewonnen werden.
- Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

BW PM 5 Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften

PM 5.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)

Methodische Grundlagen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 150
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1208 - A001

- Kommentar Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern. Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden. Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Sonderpädagogik/Rehabilitationswissenschaften und Bildungswissenschaften und soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahe bringen und Kompetenzen für die Erstellung der Masterarbeit vermitteln.
- Die Veranstaltung findet online statt. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

PM 5.2 Seminar Methoden (quantitativ)

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 1

Seminar
Bebermeier, Sarah

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1211 - 004

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware wird eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über StudIP.

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 2

Seminar
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1211 - 001

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware wird eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über StudIP.

Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung
Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2021 - 28.01.2022 1502 - 214

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Verfahren (Statistik) - 1 und 2" reserviert.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Verfahren (Statistik). Im Rahmen der Übungszeit steht eine Tutorin für Fragen und Unterstützung bei der Bearbeitung von vertiefenden Aufgaben zur Verfügung.

PM 5.3 Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden (Vorlesung)

BW KM 1 Pädagogisch-Psychologische Grundlagen in Bildungsprozessen

KM 1.1 Pädagogische Psychologie (Vorlesung)

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 18.10.2021 - 24.01.2022 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

KM 1.2 Pädagogische Psychologie 1 (Seminar)

Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2021 - 28.01.2022 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Einstiegsliteratur: Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben?

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit

behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Rheinberg, F. & Vollmeyer, R. (2019). *Motivation* (9. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird während des Seminars bekannt gegeben.

KM 1.3 Pädagogische Psychologie 2 (Seminar)

Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2021 - 28.01.2022 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Einstiegsliteratur: Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). *Handbuch Lernstrategien*. Göttingen: Hogrefe.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben?

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Rheinberg, F. & Vollmeyer, R. (2019). *Motivation* (9. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird während des Seminars bekannt gegeben.

BW KM 2 Kulturpsychologie

KM 2.1 Kulturpsychologie (Vorlesung)

KM 2.2 Kulturpsychologie 1 (Seminar)

KM 2.3 Kulturpsychologie 2 (Seminar)

BW KM 3 Empirisches Arbeiten in der Kultur- und Medienbildung

KM 3.1 Forschungspraxis 1

KM 3.2 Forschungspraxis 2

Forschungspraxis II

Seminar
Haake, Lisa

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2021 - 25.01.2022

Kommentar Die Durchführung einer empirischen Untersuchung ist ein mehr oder weniger komplexer Prozess, der genau geplant und sorgfältig umgesetzt werden muss. Wie ein Forschungsvorhaben geplant, umgesetzt, ausgewertet und präsentiert wird, ist Gegenstand dieses Seminars. Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen bei der Realisierung eines Forschungsvorhabens anhand von eigenständigen Projektarbeiten. Nachdem die Schwerpunkte im Forschungspraxis-Seminar I auf der Wahl einer Forschungsfragestellung, der theoretischen Einbettung und Ableitung von Hypothesen und der Operationalisierung und Untersuchungsplanung lagen, werden die Ergebnisse im Forschungspraxis-Seminar II angewandt. Schwerpunkte dieses Seminars sind die Durchführung einer Untersuchung und Datenerhebung, die Datenaufbereitung und Datenanalyse und die Interpretation, Diskussion und Präsentation von Forschungsergebnissen.

BW KM 4 Sprache und Kommunikation

KM 4.1 Sprach- und Medienpsychologie (Vorlesung)

Sprach- und Medienpsychologie

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 90
Grabowski, Joachim | Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1211 - 105

Kommentar Die Vermittlung von und Teilhabe an Bildung erfolgt in großem Umfang mit sprachlichen, medialen und kommunikativen Mitteln. Es wird – auf der Basis allgemeinpsychologischer Grundlagen – ein Überblick über grundlegende Vorstellungen über den menschlichen Sprachgebrauch und zentrale Themen des Umgangs mit (alten und neuen) Medien gegeben.

Aus dem Inhalt: Prozesse der Sprachproduktion; Sprachverwendung und Aufmerksamkeit; Prinzipien des Sprachverstehens; Sprechen und Schreiben; Sprach- und Medienkompetenz für Bildungsteilhabe; Medienwirkungsforschung; Kommunizieren über Massen- und Individualmedien

Studienleistungen werden durch 14-tägliche Hausaufgaben erbracht.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Studien- bzw. Prüfungsleistung im MA Bildungswissenschaften, Vertiefung „Kultur- und Medienbildung“ (KM 1); Studienleistung im MA Ed. Lehramt an Gymnasien für das Modul „Psychologie in Erziehung und Unterricht“.

Literatur

Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

KM 4.2 Sprachpsychologie 1 (Seminar)

Sprachpsychologie I - Mehrsprachigkeit

Seminar
Haake, Lisa

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2021 - 27.01.2022

Kommentar

Über die Hälfte der Weltbevölkerung ist zwei- oder mehrsprachig – Tendenz steigend. In mehr als einer Sprache interagieren zu können, stellt eine wichtige Ressource für die Einzelperson, aber auch für die Gesellschaft dar. Sprache ist ein dynamisches Konstrukt, das von unterschiedlichen externen Faktoren beeinflusst wird. Wann und wie eine Sprache erworben wird, in welchem Kontext sie gesprochen wird und welche Sprachen gegebenenfalls bereits beherrscht werden, haben Auswirkungen auf die kognitiven Strukturen und beeinflussen die Sprachfähigkeiten und Kompetenzen. Mehrsprachigkeit zu verstehen und zu untersuchen hat eine enorme Wichtigkeit, insbesondere für Bildungszwecke.

In diesem Seminar werden kognitive Grundlagen und bildungspsychologische Aspekte von Mehrsprachigkeit vermittelt und vertieft. Zentrale Themen sind Spracherwerb, kognitive Aspekte, Lese- und Schreibprozesse und mehrsprachige Lehr-Lern Umgebungen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

KM 4.3 Sprachpsychologie 2 (Seminar)

Psychologie des Schreibens: Prozesse und Produkte

Seminar
Grabowski, Joachim

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2021 - 29.01.2022

Kommentar

Schreiben ist eine Art der Sprachproduktion. Welche Voraussetzungen braucht es dafür? Welche Prozesse sind beteiligt? Wie kann man diese Prozesse registrieren? Die Produkte des Schreibens sind Texte. Wie sind gute Texte beschaffen? Wie kann man die Qualität von Texten beurteilen? Die Produktion und die verstehende Rezeption von Texten spielen in Bildungskontexten eine zentrale Rolle. Die psychologischen Grundlagen zur Beantwortung dieser Fragen werden anhand praktischer Beispiele behandelt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Münster: Waxmann.

BW KM 5 Medienanalyse

KM 5.1 Medienpsychologie 1 (Praxisseminar)

Mediale Kommunikation: (Falsche) Informationen in den (sozialen) Medien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Teichmann, Alexander

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Aus den Medien erfahren wir auch Informationen zweifelhafter Natur. Und Phänomene wie fake news und Verschwörungstheorien sind ein Problem auch der modernen Medienwelt. Was früher individualkommunikativ vielleicht ein Stammtischthema war, findet heute vielleicht insbesondere durch die sozialen Medien Verbreitung. Was sind und wie entstehen fake news und Verschwörungstheorien? Wie verbreiten sie sich in den (sozialen) Medien? Wie können psychologische Methoden der Glaubhaftigkeitsbeurteilung helfen, Informationen zu bewerten? Welche Möglichkeiten der Richtigstellung gibt es? Das Seminar versucht, diese und weitere Fragen zu zweifelhafter Information in den Medien zu beantworten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

KM 5.2 Medienpsychologie 2 (Praxisseminar)

Psychologische Aspekte von Massenmedien

Seminar
Weinzierl, Christian

Do 14-täglich 14:00 - 16:00 21.10.2021 - 27.01.2022

Kommentar In Absprache mit den Teilnehmer/innen (exklusiv für Studierende des MA-Studiengangs Bildungswissenschaften, Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung) werden aktuelle Themen aus dem Bereich der Massenmedien behandelt, z.B. Werbung, Imagefilme, Spielfilme, Bücher, Serien, thematische Motive, und unter psychologischen Aspekten vertieft und analysiert.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

BW KM Modul Masterarbeit - Kolloquium

Master Bildungswissenschaften (PO 2016)

WICHTIG!

Liebe Studierende,
Sie befinden sich hier im Veranstaltungsangebot der auslaufenden Prüfungsordnung für den Master Bildungswissenschaften (PO 2016). Für alle Studierenden, die ab WS 20/21 immatrikuliert wurden oder auf Antrag in die aktuelle Prüfungsordnung gewechselt sind, gilt das Veranstaltungsangebot 'Master Bildungswissenschaften (PO 2020)'.

Das Studium gemäß PO 2016 wird noch bis einschließlich Sommersemester 2022 möglich sein. Alle Prüfungen incl. der Masterarbeit müssen bis zum 30.09.2022 abgenommen sein. Bitte absolvieren

Sie bevorzugt noch ausstehende Pflichtmodule, da diese ggf. schon früher aus dem Angebot entfallen.

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

BW PM 1: Methodologie bildungswissenschaftlicher Forschung I

PM 1.1: Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen

PM 1.2: Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

PM 1.3: Qualitative Analyseverfahren

BW PM 2: Pädagogische Psychologie

PM 2.1: Allgemeine Psychologie

PM 2.2: Entwicklungspsychologie

PM 2.3: Pädagogische Psychologie

PM 2.4: Vertiefendes Seminar zu einem ausgewählten Themengebiet der Pädagogischen Psychologie

BW PM 7: Methodologie bildungswissenschaftlicher Forschung II

PM 7.1: Evaluation im Bildungsbereich

PM 7.2: Qualitative Analyseverfahren oder quantitative Analyseverfahren

BW KM 1: Individuum, Medien und Kultur

KM 1.1: Vorlesung Sprach- und Medienpsychologie

KM 1.2: Vertiefendes Seminar Sprach- und Medienpsychologie

KM 1.3: Vorlesung Kulturpsychologie

KM 1.4: Vertiefendes Seminar Kulturpsychologie

BW KM 2: Entwicklung von Kultur und Medienkompetenz

KM 2.1: VL Entwicklung von Kultur- und Medienkompetenz

KM 2.2. Vertiefendes Seminar

BW KM 4: Medienanalyse

KM 4.1: Seminar Massenmedien

KM 4.2: Seminar Medien der individuellen Kommunikation

Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Das Kolloquium findet an ca. 10 Terminen im Semesterverlauf statt. Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

Fächerübergreifender Bachelorstudiengang

Vorlesung A.2 Grundlagen der Erziehung und Bildung: Siehe Lehrangebot des Instituts für Erziehungswissenschaft.

A.1 Grundlagen der Psychologie - Allgemeine Psychologie

Allgemeine Psychologie BA

Vorlesung
Böckler-Raettig, Anne

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 21.10.2021 - 27.01.2022 1101 - E415

Kommentar Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Denken und Problemlösen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

Weitere Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Master Lehramt an Gymnasien

Psychologie in Erziehung und Unterricht

Sie können mehrere Seminare, die Sie interessieren, relativ zueinander priorisieren. Bei der Verlosung der Seminarplätze werden Sie aus dem Pool genau einen Platz erhalten, der Ihre Prioritäten bestmöglich berücksichtigt.

Wenn Sie im gleichen Semester zwei Seminare belegen möchten, kann das zweite Seminar nur das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" sein.

Burnout von Schüler*innen und Studierenden

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2021 - 29.01.2022 1211 - 001

Kommentar Internationale und nationale Studien weisen auf eine Prävalenz von Burnout bei SuS und Studierenden zwischen 10% und 20% hin. Nach dem *Student Demands-Resources Model* (SD-R) führen Anforderungen ohne genügende Ressourcen zu Burnout und Disengagement. Langfristige Konsequenzen sind z.B. Schul- bzw. Studienabbruch und die Entwicklung von affektiven Störungen wie Depressionen. Als angehende Lehrkraft ist es von besonderem Interesse, welche Faktoren und Umstände zu Burnout führen können, wie Burnout diagnostiziert wird und welche Präventionsmaßnahmen im schulischen und universitären Kontext (z.B. insbesondere für angehende Lehrkräfte) umgesetzt werden können. Im Seminar werden zunächst grundlegende Begriffe, Definitionen und Theorien (zu Burnout und Prävalenzen, Modellannahmen und Befunden des SD-R) besprochen. Anschließend erarbeiten die Studierenden in Gruppen Befunde

und Implikationen zu den Themen „Einflussfaktoren auf Burnout“, „Burnout-Diagnostik“ und „Prävention von Burnout“. Von den Teilnehmenden wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die Mitarbeit an der Präsentation und Vorstellung eines Themas.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugeworfen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Entwicklungspsychologie WiSe

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 400
Titzmann, Peter F.

Mo wöchentl. 16:45 - 18:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1101 - E214

Kommentar Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Literatur Die Veranstaltung findet online statt. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.
Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg: Spektrum.
Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz

Lernstörungen - Klassifikation, Diagnose & Intervention

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Adam, Sandra

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit tiefgehenden und praxisnahen Erkenntnissen in dem Bereich der Lernstörungen. Kurz werden verschiedene Störungsbilder definiert und voneinander abgegrenzt. Im weiteren Verlauf betrachten wir die Diagnose derselben, ihre Kriterien und die dabei auftauchenden Schwierigkeiten der Erfassung und Beurteilung an Beispielen. Der Schwerpunkt des Seminars wird anschließend auf den Interventionen im familiären Umfeld, therapeutischen Kontext, in Schulen und verschiedenen Projekten liegen, die bereits durchgeführt, derzeit getestet oder die diskutiert werden können.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugeworfen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Grundlegende Literaturempfehlung:
Jacobs, C. & Petermann, F. (2007). Rechenstörungen. Göttingen: Hogrefe
Pixner, S. & Moeller, K. (2013). Lernstörungen, München-Deisenhofen: Hachinger
Linderkamp, F., & Grünke, M. (2007). Lern- und Verhaltensstörungen: Klassifikation, Prävalenz & Prognostik. Lern- und Verhaltensstörungen. Genese-Diagnostik-Intervention (S. 14-28). Weinheim und Basel: Beltz.

Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2021 - 28.01.2022 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Einstiegsliteratur: Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe.

Mediale Kommunikation: (Falsche) Informationen in den (sozialen) Medien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Teichmann, Alexander

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Aus den Medien erfahren wir auch Informationen zweifelhafter Natur. Und Phänomene wie fake news und Verschwörungstheorien sind ein Problem auch der modernen Medienwelt. Was früher individualkommunikativ vielleicht ein Stammtischthema war, findet heute vielleicht insbesondere durch die sozialen Medien Verbreitung. Was sind und wie entstehen fake news und Verschwörungstheorien? Wie verbreiten sie sich in den (sozialen) Medien? Wie können psychologische Methoden der Glaubhaftigkeitsbeurteilung helfen, Informationen zu bewerten? Welche Möglichkeiten der Richtigstellung gibt es? Das Seminar versucht, diese und weitere Fragen zu zweifelhafter Information in den Medien zu beantworten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben?

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Rheinberg, F. & Vollmeyer, R. (2019). *Motivation* (9. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird während des Seminars bekannt gegeben.

Multikulturalität im Klassenzimmer

Seminar
Paizan, Madalina Alexandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 001

Kommentar "Personenbezogene Merkmale (wie sozioökonomischer Status oder Sprachkenntnisse) können die von der PISA Studie belegten Bildungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund nicht genügend erklären. Das Seminar „Multikulturalität im Klassenzimmer“ geht der Frage nach, welche Lehrkraft- und Unterrichtsmerkmale die schulische Anpassung und akademische Leistung von Kindern mit Migrationshintergrund noch beeinflussen. Anhand psychologischer Theorien und empirischer Forschung werden aktuelle Erklärungsansätze und Konstrukte betrachtet, u. a. Mikroaggressionen, Erwartungen und kulturelle Überzeugungen der Lehrkräfte, die Lehrer-Schüler Interaktion, Stereotype Threat-Effekte, das kulturell-responsive Unterrichten und die elterliche Beteiligung am Schulleben. Für Sie, als zukünftige Lehrkräfte, kann die Forschung zu diesen Themen wichtige Einsichten für Ihre Arbeit in kulturell-heterogenen Kontexten liefern und helfen, die Herausforderungen in multikulturellen Schulen besser zu verstehen und zu meistern.

Die Aufgaben im Seminar basieren auf Forschungsartikeln und Buchkapiteln (die meisten sind auf Englisch), die Sie flexibel erarbeiten können. Die zu bearbeitenden Fragen werden sich sowohl auf theoretische als auch auf methodische Inhalte beziehen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 18.10.2021 - 24.01.2022 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen;

Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende (virtuelles Seminar zur Päd. Psychologie)

Seminar
Bebermeier, Sarah | Weinzierl, Christian

Kommentar Bei diesem Seminar handelt es sich um ein multimediales Lehrangebot mit Elementen des 'blended learning'. Die Teilnehmenden erarbeiten die Inhalte im Selbststudium auf der E-Learning-Plattform ILIAS. Dabei werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, des selbstregulierten Lernens und des Lehrens vermittelt. Das Seminar wird tutoriell betreut. In ca. 14-tägigem Abstand sind Hausaufgaben zu bearbeiten und abzugeben, welche individuell rückgemeldet werden. Eine erfolgreiche Studienleistung setzt die regelmäßige Bearbeitung dieser Aufgaben voraus. Besondere computertechnische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Seminarteilnahme erlaubt eine hohe zeitliche Flexibilität im Tagesablauf, da die Veranstaltung vollständig asynchron abläuft und es keine Präsenztermine gibt. Es wird aber eine regelmäßige aktive Teilnahme und eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten verlangt. Der Teilnahmeaufwand ist im Vergleich zu Präsenzseminaren also nicht geringer, sondern nur anders (und über das Semester hinweg gleichmäßiger) verteilt.
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
Dieses Seminar kann alternativ oder zusätzlich zu den Seminaren des pädagogisch-psychologischen Auswahlpools belegt werden.

Sprach- und Medienpsychologie

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 90
Grabowski, Joachim | Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1211 - 105

Kommentar Die Vermittlung von und Teilhabe an Bildung erfolgt in großem Umfang mit sprachlichen, medialen und kommunikativen Mitteln. Es wird – auf der Basis allgemeinpsychologischer Grundlagen – ein Überblick über grundlegende Vorstellungen über den menschlichen Sprachgebrauch und zentrale Themen des Umgangs mit (alten und neuen) Medien gegeben.

Aus dem Inhalt: Prozesse der Sprachproduktion; Sprachverwendung und Aufmerksamkeit; Prinzipien des Sprachverstehens; Sprechen und Schreiben; Sprach- und Medienkompetenz für Bildungsteilhabe; Medienwirkungsforschung; Kommunizieren über Massen- und Individualmedien

Studienleistungen werden durch 14-tägliche Hausaufgaben erbracht.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Studien- bzw. Prüfungsleistung im MA Bildungswissenschaften, Vertiefung „Kultur- und Medienbildung“ (KM 1); Studienleistung im MA Ed. Lehramt an Gymnasien für das Modul „Psychologie in Erziehung und Unterricht“.

Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Stressfrei arbeiten - psychologische Grundlagen der Gesundheit von Lehrkräften

Seminar
Pörtl, Agnes

Do Einzel 16:00 - 18:00 04.11.2021 - 04.11.2021 1211 - 001
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.01.2022 - 07.01.2022 1211 - 001
Sa Einzel 10:00 - 16:00 08.01.2022 - 08.01.2022 1211 - 001

Kommentar Neben den allgemeinen Belastungen Berufstätiger sind Lehrkräfte mit berufsspezifischen Schwierigkeiten (Kontakt mit Eltern, Bewertung im Referendariat,...) konfrontiert. Gerade der Berufseinstieg bietet hier vielfältige Herausforderungen. Diese können sich auf die psychische, körperliche und soziale Situation der Lehrkräfte auswirken. Auf Grund dessen scheiden Lehrkräfte zunehmend frühzeitig wegen psychischer Überforderung aus dem Berufsleben aus. Im Rahmen des Seminars sollen Studierende verschiedene theoretische Ansätze kennenlernen (bspw. Transaktionales Stressmodell nach Lazarus, Saltogenese nach Antonovsky, Verstärkerverlust nach Lewinsohn) und mögliche Techniken zur Stressbewältigung, Emotionsregulation und Ressourcenförderung praktisch erproben. Hierzu werden Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie und Psychotherapie genutzt.

Nach einer Einführung werden einzelne Aspekte in Gruppen erarbeitet; das Blockwochenende dient zur Präsentation der Arbeitsergebnisse und zur Erprobung einzelner Techniken.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Kolloquium zur Masterarbeit

Kolloquium zu Masterarbeiten im Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

Kolloquium
Grabowski, Joachim

Mi 14-täglich 14:00 - 16:00 20.10.2021 - 04.11.2021
Do 14-täglich 16:00 - 18:00 18.11.2021 - 13.01.2022 1211 - 436

Kommentar Das Kolloquium ist für alle Studierenden obligatorisch, die während des Wintersemesters 2021/22 an ihrer Masterarbeit am Institut für Psychologie arbeiten. Wir werden Themen rund um das wissenschaftliche Arbeiten und die Erstellung der Masterarbeit behandeln. Damit Sie in der Veranstaltung zielgerichtet arbeiten können, sollten Sie bis zum Kolloquiumsbeginn sowohl ein Masterarbeitsthema als auch eine/n Betreuer/in gefunden haben.

Die Veranstaltung wird 14-täglich stattfinden, je nach Pandemie-Situation digital oder in Raum 1210 C203. Die endgültige Terminierung des Kolloquiums (Wochentag und Uhrzeit) erfolgt am Semesterbeginn in Absprache mit den Teilnehmer/innen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Roos, M. & Leutwyler, B. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen (1. Aufl.). Bern: Verlag Hans Huber.

Weitere Literatur wird im Kolloquium bekanntgegeben.

Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Das Kolloquium findet an ca. 10 Terminen im Semesterverlauf statt. Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

Bachelor Sonderpädagogik

Modul A: Allgemeine Psychologie

Allgemeine Psychologie BA

Vorlesung

Böckler-Raettig, Anne

Do wöchentl. 16:15 - 17:45 21.10.2021 - 27.01.2022 1101 - E415

Kommentar Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Denken und Problemlösen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur

Gerrig, R. J. (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

Weitere Literatur zu einzelnen Themenbereichen wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Geschlechterstereotype

Seminar

Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1211 - 004

Kommentar Typisch Mädchen, typisch Junge? Geschlechterstereotype gehören zu unserem alltäglichen Leben: Babykleidung ist rosa oder blau und es wird erwartet, dass Mädchen mit Puppen spielen und Pferde mögen und Jungen Ritterburgen bauen und Dinosaurierarten kennen. Geschlechterstereotype nehmen im Kindes- und Jugendalter Einfluss auf Einstellungen, Verhalten, Selbstbild und Leistung und die Auswirkungen reichen bis ins Erwachsenenalter. Im Seminar soll insbesondere der Frage nachgegangen werden, welche Rolle Geschlechterstereotype für Bildungsprozesse spielen und wie geschlechterbewusste Pädagogik sinnvollerweise aussehen kann. Von den Teilnehmenden wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die individuelle Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Seminar.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über StudIP.

Informationsverarbeitung und Gedächtnis

Seminar

Haake, Lisa

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1211 - 436

Kommentar Unser Gedächtnis ist fähig, Informationen einzuspeichern, aufzubewahren und abzurufen. Es ist für die Anwendung von Informationen zuständig, wenn die ursprüngliche Quelle einer Information nicht mehr präsent ist.

Wie werden Informationen verarbeitet? Dieser Frage wird in diesem Seminar nachgegangen. Dazu werden die Gedächtnissysteme erarbeitet, die in zig-fachen

psychologischen und neurowissenschaftlichen Studien nachgewiesen worden sind. Außerdem werden Prozesse besprochen, die bei der Einspeicherung, Aufbewahrung und beim Abruf von Informationen ablaufen. Ziel des Seminars ist es, ein tieferes Verständnis kognitiver Lernprozesse zu erlangen, individuelle Unterschiede und Auswirkungen von Gedächtnisleistungen und deren Folgen zu verstehen und Rückschlüsse auf Lehr- und Lernumgebungen zu ziehen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Kognitive Limitierungen (und wie man diese umgehen kann)

Seminar
Wahn, Basil

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2021 - 28.01.2022 1211 - 001

Kommentar Das menschliche Gehirn verarbeitet eine enorme Anzahl an Eindrücken in jeder Sekunde. Wie schafft es das Gehirn, alle diese Eindrücke zu organisieren? Wie kann es relevante von irrelevanten Informationen trennen? Welche Limitierungen gibt es bei der Informationsverarbeitung? Und wie können diese umgangen werden? In diesem Seminar werden Ihnen die grundlegenden Prinzipien der menschlichen Informationsverarbeitung näher gebracht. Anhand zahlreicher Beispiele wird der Bezug zum Alltag hergestellt und die allgemeinen Prinzipien werden veranschaulicht. Indem Sie an kleinen kognitionspsychologischen Experimenten teilnehmen, können Sie einige im Seminar der behandelten Phänomene selbst erleben. So bekommen Sie auch einen ersten Einblick in die Forschungsmethodik der kognitiven Psychologie. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Motivation

Seminar
Drexler, Heike

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1211 - 004

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben? In diesem Seminar werden die Grundlagen und ausgewählte Theorien der Motivationspsychologie vermittelt. Behandelt werden Leistungsmotivation, Machtmotivation und Anschlussmotivation. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Lern- und Leistungsmotivation gelegt, die auch für den Schulkontext von besonderer Relevanz ist. Implikationen für schulische Bildungsarbeit werden ebenfalls diskutiert. Die Seminarleiterin werden ausgewählte Konzepte in ihrem möglichen praktischen Nutzen diskutiert. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Sozialer Ausschluss: Formen, Folgen, Funktionen

Seminar
Böckler-Raettig, Anne

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1211 - 001

Kommentar Nicht nur in verschiedensten Kulturen, sondern auch im Tierreich finden wir zahlreiche Beispiele dafür, dass gruppenlebende Spezies einzelne Individuen ausschließen. In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte von sozialem Ausschluss beleuchtet. Welche Formen kann Ausschluss annehmen? Was sind die unmittelbaren und langfristigen Folgen von sozialem Ausschluss auf das menschliche Erleben und Verhalten? Und welche evolutionsbiologischen Grundlagen und gesellschaftlichen Funktionen hat dieses Phänomen?

Diese Fragen sollen anhand von Selbsterfahrungen, empirischen Befunden und Gruppenaufgaben adressiert werden. Das Seminar wird voraussichtlich Online stattfinden, wobei sich Online-Sitzungen mit der selbständigen Bearbeitung von Texten und/oder Aufgaben abwechseln werden. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die Literatur ist auf Englisch und die Bereitschaft, englische Texte zu lesen, ist Voraussetzung.

Literatur

Visuelle Wahrnehmung - Definitionen, Störungen & Messung

Seminar
Adam, Sandra

Fr Einzel 14:00 - 16:00 05.11.2021 - 05.11.2021 1211 - 001
Fr Einzel 14:00 - 17:00 19.11.2021 - 19.11.2021 1211 - 001
Sa Einzel 09:00 - 14:00 20.11.2021 - 20.11.2021 1211 - 001
Fr Einzel 14:00 - 17:00 26.11.2021 - 26.11.2021 1211 - 001
Sa Einzel 09:00 - 14:00 27.11.2021 - 27.11.2021 1211 - 001

Kommentar Biologische und psychologische Voraussetzungen bilden den Rahmen für die menschliche, visuelle Wahrnehmung. Doch wie sehen diese Voraussetzungen aus und wie bilden sie letztlich unsere eigene Realität? Wie funktionieren optische Täuschungen? Was geschieht bei Ausfällen dieser Systeme? Können Wahrnehmungsprozesse unterstützt werden?

In einem aktiven Diskurs zwischen verschiedenen Modellen, Theorien und der Praxis wird versucht auf diese und weitere Fragen eine Antwort zu erhalten. Thematisch geht es dabei ausgehend von den grundlegenden biologischen Mechanismen über psychologische Konstrukte wie Aufmerksamkeit bis hin zur praktischen Anwendungen der Gestaltpsychologie, Wahrnehmungsstörungen und der Wahrnehmungsmessung.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Goldstein, B. E. (2015). Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs. Berlin: Springer.
Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6. Auflage). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Kapitel 3 (S.91-128)

Weitere Literatur erhalten Sie während der Veranstaltung

Wie wir einander verstehen

Seminar
Böckler-Raettig, Anne

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1211 - 001

Kommentar Menschen sind unglaublich gut darin, miteinander zu kommunizieren und zu kooperieren - und gleichzeitig kommen wir im sozialen Miteinander immer wieder an unsere Grenzen. Dieses Seminar behandelt einige grundlegende Prozesse, die sozialem Erleben und Verhalten zugrunde liegen. Wie tragen einfache Signale wie beispielsweise Blicke zu Koordination und Kommunikation bei? Wie nehmen wir andere wahr? Wie fühlen und denken wir uns in unser Gegenüber ein? Welche Funktionen haben Prosozialität aber auch als negativ erlebte Phänomene wie sozialer Ausschluss?

Diese Fragen sollen anhand von Selbsterfahrungen, empirischen Befunden und Gruppenaufgaben adressiert werden.

Das Seminar wird voraussichtlich Online stattfinden, wobei sich Online-Sitzungen mit der selbständigen Bearbeitung von Texten und/oder Aufgaben abwechseln werden. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Modul B: Entwicklungspsychologie

B.1 Vorlesung Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologie WiSe

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 400
Titzmann, Peter F.

Mo wöchentl. 16:45 - 18:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1101 - E214

Kommentar Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Literatur Die Veranstaltung findet online statt. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
 Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.
 Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg: Spektrum.
 Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz

B.2 und B.3 Vertiefende Seminare

Diversität: Risiko oder Ressource

Seminar
 Aumann, Lara

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 307

Kommentar In diesem Seminar sollen Aspekte einer erfolgreichen Entwicklung von Jugendlichen in (ethnisch) diversen Kontexten behandelt werden. Dazu werden neben der Darstellung des aktuellen Forschungsstandes Begriffe und Ansätze definiert. Was lässt sich in dem Themenfeld als Erfolg beschreiben? Welche Formen von Diversität gibt es? Wie hängen Akkulturationsprozesse und normative Entwicklung zusammen? Hat das Aufwachsen bei gleichgeschlechtlichen Eltern Auswirkungen auf die sexuelle Orientierung von Jugendlichen? Wovon hängt der Erfolg ab und was gibt es für Herausforderungen und Möglichkeiten beim Zusammenspiel von Diversität und Jugendalter? Ein Migrationshintergrund zum Beispiel bringt eigene Herausforderungen für Jugendliche mit sich. Wie steht dieser in Wechselwirkung und gegenseitiger Verstärkung mit anderen Problemstellungen? Solche und ähnliche Fragen, Herausforderungen und auch damit verbundene Chancen von Diversität sollen in diesem Seminar behandelt werden.

Im Seminar werden Originalarbeiten besprochen, um gleichzeitig methodisches und inhaltliches Wissen zu vermitteln. Sie werden sich mit 6 kurzen (teilweise englischsprachigen) Texten auseinandersetzen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Entwicklungskontext Familie

Seminar
 Aumann, Lara

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2021 - 26.01.2022

Kommentar Familiäre Beziehungen und insbesondere Eltern-Kind-Beziehungen gehören zu den wichtigsten Beziehungen von Kindern und Jugendlichen. Schon seit längerer Zeit wird auf die Komplexität des Systems Familie hingewiesen, wobei die Betrachtung von mehreren Beziehungen, respektive die des Beziehungsgeflechts, besonders wichtig ist. Im Seminar wird auf verschiedene Familiensysteme sowie deren Auswirkungen auf die erfolgreiche Entwicklung von Jugendlichen eingegangen. Außerdem werden weitere

Familienbeziehungen, beispielsweise Beziehungen zu Geschwistern, Großeltern, nahen Verwandten und anderen Bezugspersonen, betrachtet. Im weiteren Verlauf werden noch Beziehungen in Scheidungs- und Stieffamilien, Familien mit Migrationshintergrund und weiteren Familienkonzepten sowie Auswirkungen elterlicher Konflikte auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beleuchtet.

Das Seminar wird **ausschließlich online** stattfinden. Es besteht aus 5-6 kurzen Arbeitseinheiten, die Sie flexibel im zweiwöchigen Rhythmus bearbeiten können. Im Seminar werden Originalarbeiten besprochen, um gleichzeitig methodisches und inhaltliches Wissen zu vermitteln. Sie werden sich mit kurzen (teilweise englischsprachigen) Texten auseinandersetzen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Entwicklung und Lernen

Seminar
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Lernen ist eine Entwicklungsaufgabe, die das gesamte Leben betrifft, was sich immer stärker auch im wissenschaftlichen Diskurs widerspiegelt. Ziel dieses Seminars ist, bestehende theoretische und empirische Ansätze zum Thema Lernen näher zu beleuchten und das Lernen aus einem entwicklungspsychologischen Blickwinkel betrachten. Dabei wird das Seminar die gesamte Lebensspanne behandeln und sowohl angeborenes Wissen der frühen Kindheit sowie Lernchancen und -grenzen im höheren Erwachsenenalter diskutieren. Einzelne Themen werden sich u.a. mit sogenannten Soft-Skills, der Motivation, der Identität und mit geschlechtsspezifischen Lernmechanismen auseinandersetzen. Im Seminar werden Originalarbeiten (auch englischsprachig) besprochen, um gleichzeitig methodisches und inhaltliches Wissen zu vermitteln. Teilnahmevoraussetzung ist eine aktive Mitarbeit im Seminar sowie die regelmäßige Bearbeitung und rechtzeitige Einreichung von Arbeitsblättern.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Entwicklung von Identität und Selbstkonzept

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 004

Kommentar Wie sind wir geworden, wer sind wir und wie gelingt es uns, so zu bleiben?

In diesem Seminar soll die Entwicklung von Identität und Selbstkonzept im Lebenslauf betrachtet werden. Im Einzelnen werden Prozesse der Identitätsentwicklung und -stabilisierung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter besprochen sowie Einflussfaktoren auf die Selbstkonzeptentwicklung thematisiert. Hierbei soll auch auf die Entwicklung des akademischen Selbstkonzeptes in Kindheit und Jugend eingegangen und Implikationen für die pädagogische Arbeit abgeleitet werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich

Literatur Greve, W. (Hrsg.) (2000). Psychologie des Selbst. Weinheim: Psychologie Verlags Union. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Soziale Entwicklung im Kindes- und Jugendalter

Seminar
Benbow, Alison

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar werden psychologische Theorien und Befunde zur sozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter vorgestellt, aufbereitet und gemeinsam diskutiert.

Es werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Frühe Bindung
- Sozialisation in der Familie: Eltern, Geschwister, Großeltern
- Sozialisation in Kindergarten und Schule
- Kindliches Spielen
- Freundschaften & Peerbeziehungen
- Entwicklung Sozialer Identitäten
- Entwicklung romantischer Beziehungen

Die behandelten Texte sind teilweise englischsprachig, daher ist die Bereitschaft englische Texte zu lesen, zu bearbeiten und (auf Deutsch) vorzustellen eine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Ungewöhnliche Kontexte von Entwicklung

Seminar
Titzmann, Peter F.

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1211 - 004

Kommentar Menschliche Entwicklung kann nicht losgelöst von den Kontexten betrachtet werden, in denen sie stattfindet. Als besonders wichtige Kontexte gelten dabei die Familie, die Gruppe der Gleichaltrigen, die Schule oder Arbeit, aber auch der kulturelle Kontext. Zu diesen Kontexten gibt es recht viele Befunde und empirische Untersuchungen. Andere Kontexte werden weniger stark berücksichtigt, obwohl auch sie die Entwicklung prägen können. Einige Menschen machen Erfahrungen in Kontexten, die eher seltene oder nicht-normative Eigenschaften aufweisen. Zu solchen Erfahrungen gehören beispielsweise die Migration in ein anderes Land, sehr gute oder sehr schlechte ökonomische Bedingungen, das Aufwachsen in Familien mit Opfern des Holocaust oder auch das Aufwachsen ohne Eltern oder in Krisengebieten. Diese Kontexte sollen im Seminar näher betrachtet werden. Außerdem soll der Einfluss neuerer Kontexte Beachtung finden, beispielsweise das Internet oder Videospiele. Im Seminar werden Originalarbeiten (auch englischsprachig) besprochen, um gleichzeitig methodisches und inhaltliches Wissen zu vermitteln. Von den Teilnehmern am Seminar wird eine aktive Mitarbeit, regelmäßiges Erscheinen zu den Seminarterminen und die Übernahme von Aufgaben zur Vorbereitung erwartet.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Modul C: Praktikum im Professionalisierungsbereich **Betreuung des Praktikums im Professionalisierungsbereich Psychologie**

Sonstige
Drexler, Heike

Kommentar Studierende mit außerschulischem Schwerpunkt, die ihr Praktikum im Professionalisierungsbereich Psychologie absolvieren wollen, werden vom Institut für Psychologie betreut. Die Betreuung findet individuell nach Vereinbarung im Gebäude 1502, Raum 628 statt. Um Anmeldung über Stud.IP wird gebeten.

Studierende, die sich im dritten Studiengangsemester befinden und beabsichtigen, ihr Praktikum im Professionalisierungsbereich Psychologie zu absolvieren, sollten sich unbedingt rechtzeitig über Stud.IP anmelden. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des entwicklungspsychologischen Modulbausteins B.1.

Master Lehramt für Sonderpädagogik

Psychologie in Erziehung und Unterricht

Sie können mehrere Seminare, die Sie interessieren, relativ zueinander priorisieren. Bei der Verlosung der Seminarplätze werden Sie aus dem Pool genau einen Platz erhalten, der Ihre Prioritäten bestmöglich berücksichtigt.

Wenn Sie im gleichen Semester zwei Seminare belegen möchten, kann das zweite Seminar nur das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" sein.

Burnout von Schüler*innen und Studierenden

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Bebermeier, Sarah

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 18.10.2021 - 29.01.2022 1211 - 001

Kommentar Internationale und nationale Studien weisen auf eine Prävalenz von Burnout bei SuS und Studierenden zwischen 10% und 20% hin. Nach dem *Student Demands-Resources Model* (SD-R) führen Anforderungen ohne genügende Ressourcen zu Burnout und Disengagement. Langfristige Konsequenzen sind z.B. Schul- bzw. Studienabbruch und die Entwicklung von affektiven Störungen wie Depressionen. Als angehende Lehrkraft ist es von besonderem Interesse, welche Faktoren und Umstände zu Burnout führen können, wie Burnout diagnostiziert wird und welche Präventionsmaßnahmen im schulischen und universitären Kontext (z.B. insbesondere für angehende Lehrkräfte) umgesetzt werden können. Im Seminar werden zunächst grundlegende Begriffe, Definitionen und Theorien (zu Burnout und Prävalenzen, Modellannahmen und Befunden des SD-R) besprochen. Anschließend erarbeiten die Studierenden in Gruppen Befunde und Implikationen zu den Themen „Einflussfaktoren auf Burnout“, „Burnout-Diagnostik“ und „Prävention von Burnout“. Von den Teilnehmenden wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit erwartet. Dazu gehört insbesondere die Mitarbeit an der Präsentation und Vorstellung eines Themas.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugeworfen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Lernstörungen - Klassifikation, Diagnose & Intervention

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Adam, Sandra

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1211 - 001

Kommentar In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit tiefgehenden und praxisnahen Erkenntnissen in dem Bereich der Lernstörungen. Kurz werden verschiedene Störungsbilder definiert und voneinander abgegrenzt. Im weiteren Verlauf betrachten wir die Diagnose derselben, ihre Kriterien und die dabei auftauchenden Schwierigkeiten der Erfassung und Beurteilung an Beispielen. Der Schwerpunkt des Seminars wird anschließend auf den Interventionen im familiären Umfeld, therapeutischen Kontext, in Schulen und verschiedenen Projekten liegen, die bereits durchgeführt, derzeit getestet oder die diskutiert werden können.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugeworfen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur

Grundlegende Literaturempfehlung:

Jacobs, C. & Petermann, F. (2007). Rechenstörungen. Göttingen: Hogrefe
Pixner, S. & Moeller, K. (2013). Lernstörungen, München-Deisenhofen: Hachinger
Linderkamp, F., & Grünke, M. (2007). Lern- und Verhaltensstörungen: Klassifikation, Prävalenz & Prognostik. Lern- und Verhaltensstörungen. Genese-Diagnostik-Intervention (S. 14-28). Weinheim und Basel: Beltz.

Weitere Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

Lernstrategien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Weinzierl, Christian

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2021 - 28.01.2022 1211 - 001

Kommentar Angesichts stetig hoher Lernanforderungen sowohl in schulischen als auch in vielen beruflichen Handlungsfeldern sind die Vermittlung und Umsetzung geeigneter Lernstrategien unerlässlich. Unter Berücksichtigung lern- und gedächtnispsychologischer Grundlagen werden im Seminar sowohl kognitive als auch metakognitive Strategien sowie Stützstrategien des externen Ressourcenmanagements umfassend behandelt. Im Vordergrund stehen dabei (1) die Vermittlung kognitionspsychologischer Hintergründe, um die Mechanismen der jeweiligen Strategien zu verstehen, und (2) praktische Übungen, um Nutzenaspekte der einzelnen Strategiezugänge unmittelbar erfahrbar zu machen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Einstiegsliteratur: Mandl, H. & Friedrich, H. F. (Hrsg.). (2006). Handbuch Lernstrategien. Göttingen: Hogrefe.

Mediale Kommunikation: (Falsche) Informationen in den (sozialen) Medien

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Teichmann, Alexander

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Aus den Medien erfahren wir auch Informationen zweifelhafter Natur. Und Phänomene wie fake news und Verschwörungstheorien sind ein Problem auch der modernen Medienwelt. Was früher individualkommunikativ vielleicht ein Stammtischthema war, findet heute vielleicht insbesondere durch die sozialen Medien Verbreitung. Was sind und wie entstehen fake news und Verschwörungstheorien? Wie verbreiten sie sich in den (sozialen) Medien? Wie können psychologische Methoden der Glaubhaftigkeitsbeurteilung helfen, Informationen zu bewerten? Welche Möglichkeiten der Richtigstellung gibt es? Das Seminar versucht, diese und weitere Fragen zu zweifelhafter Information in den Medien zu beantworten.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Motivation

Seminar, Max. Teilnehmer: 35
Drexler, Heike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 001

Kommentar Die Motivationspsychologie beschäftigt sich mit den Gründen menschlichen Handelns: Warum handeln Menschen so wie sie es tun, warum verfolgen sie bestimmte Ziele und warum handeln sie nicht immer so wie sie es eigentlich beabsichtigt haben?

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Motivationspsychologie vermittelt. Hierbei werden u.a. Fragen zu Leistungsmotivation, Handlungskontrolle und Selbstwirksamkeit behandelt. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf die schulische und außerschulische Lern- und Leistungsmotivation gelegt werden. Hier sollen sowohl fördernde als auch hemmende Faktoren (z.B. Feedback, Einfluss sozialer Umwelten) diskutiert und jeweils Implikationen für schulische und außerschulische Bildungsarbeit abgeleitet werden.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Literatur Rheinberg, F. & Vollmeyer, R. (2019). *Motivation* (9. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
Rudolph, U. (2003). *Motivationspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Weitere Literatur wird während des Seminars bekannt gegeben.

Multikulturalität im Klassenzimmer

Seminar
Paizan, Madalina Alexandra

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2021 - 27.01.2022 1211 - 001

Kommentar "Personenbezogene Merkmale (wie sozioökonomischer Status oder Sprachkenntnisse) können die von der PISA Studie belegten Bildungsdisparitäten zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund nicht genügend erklären. Das Seminar „Multikulturalität im Klassenzimmer“ geht der Frage nach, welche Lehrkraft- und Unterrichtsmerkmale die schulische Anpassung und akademische Leistung von Kindern mit Migrationshintergrund noch beeinflussen. Anhand psychologischer Theorien und empirischer Forschung werden aktuelle Erklärungsansätze und Konstrukte betrachtet, u. a. Mikroaggressionen, Erwartungen und kulturelle Überzeugungen der Lehrkräfte, die Lehrer-Schüler Interaktion, Stereotype Threat-Effekte, das kulturell-responsive Unterrichten und die elterliche Beteiligung am Schulleben. Für Sie, als zukünftige Lehrkräfte, kann die Forschung zu diesen Themen wichtige Einsichten für Ihre Arbeit in kulturell-heterogenen Kontexten liefern und helfen, die Herausforderungen in multikulturellen Schulen besser zu verstehen und zu meistern.

Die Aufgaben im Seminar basieren auf Forschungsartikeln und Buchkapiteln (die meisten sind auf Englisch), die Sie flexibel erarbeiten können. Die zu bearbeitenden Fragen werden sich sowohl auf theoretische als auch auf methodische Inhalte beziehen.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Pädagogische Psychologie

Vorlesung
Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 18.10.2021 - 24.01.2022 1101 - E001

Kommentar Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen;

Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung.

Literatur Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Folien werden über Stud.IP bereitgestellt.
Hasselhorn, M. & Gold, A. (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
Seidel, T. & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende (virtuelles Seminar zur Päd. Psychologie)

Seminar
Bebermeier, Sarah | Weinzierl, Christian

Kommentar Bei diesem Seminar handelt es sich um ein multimediales Lehrangebot mit Elementen des 'blended learning'. Die Teilnehmenden erarbeiten die Inhalte im Selbststudium auf der E-Learning-Plattform ILIAS. Dabei werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, des selbstregulierten Lernens und des Lehrens vermittelt. Das Seminar wird tutoriell betreut. In ca. 14-tägigem Abstand sind Hausaufgaben zu bearbeiten und abzugeben, welche individuell rückgemeldet werden. Eine erfolgreiche Studienleistung setzt die regelmäßige Bearbeitung dieser Aufgaben voraus. Besondere computertechnische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Seminarteilnahme erlaubt eine hohe zeitliche Flexibilität im Tagesablauf, da die Veranstaltung vollständig asynchron abläuft und es keine Präsenztermine gibt. Es wird aber eine regelmäßige aktive Teilnahme und eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten verlangt. Der Teilnahmeaufwand ist im Vergleich zu Präsenzseminaren also nicht geringer, sondern nur anders (und über das Semester hinweg gleichmäßiger) verteilt.
Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.
Dieses Seminar kann alternativ oder zusätzlich zu den Seminaren des pädagogisch-psychologischen Auswahlpools belegt werden.

Sprach- und Medienpsychologie

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 90
Grabowski, Joachim | Weinzierl, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1211 - 105

Kommentar Die Vermittlung von und Teilhabe an Bildung erfolgt in großem Umfang mit sprachlichen, medialen und kommunikativen Mitteln. Es wird – auf der Basis alltagspsychologischer Grundlagen – ein Überblick über grundlegende Vorstellungen über den menschlichen Sprachgebrauch und zentrale Themen des Umgangs mit (alten und neuen) Medien gegeben.

Aus dem Inhalt: Prozesse der Sprachproduktion; Sprachverwendung und Aufmerksamkeit; Prinzipien des Sprachverstehens; Sprechen und Schreiben; Sprach- und Medienkompetenz für Bildungsteilhabe; Medienwirkungsforschung; Kommunizieren über Massen- und Individualmedien

Studienleistungen werden durch 14-tägliche Hausaufgaben erbracht.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Aus technischen Gründen können sich Studierende des Master Bildungswissenschaften (Vertiefung Kultur&Medien) nicht selbst eintragen. Bitte wenden Sie sich an Herrn Weinzierl.

Studien- bzw. Prüfungsleistung im MA Bildungswissenschaften, Vertiefung „Kultur- und Medienbildung“ (KM 1); Studienleistung im MA Ed. Lehramt an Gymnasien für das Modul „Psychologie in Erziehung und Unterricht“.

Literatur Die Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Stressfrei arbeiten - psychologische Grundlagen der Gesundheit von Lehrkräften

Seminar
Pörtl, Agnes

Do Einzel 16:00 - 18:00 04.11.2021 - 04.11.2021 1211 - 001
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.01.2022 - 07.01.2022 1211 - 001
Sa Einzel 10:00 - 16:00 08.01.2022 - 08.01.2022 1211 - 001

Kommentar Neben den allgemeinen Belastungen Berufstätiger sind Lehrkräfte mit berufsspezifischen Schwierigkeiten (Kontakt mit Eltern, Bewertung im Referendariat,...) konfrontiert. Gerade der Berufseinstieg bietet hier vielfältige Herausforderungen. Diese können sich auf die psychische, körperliche und soziale Situation der Lehrkräfte auswirken. Auf Grund dessen scheiden Lehrkräfte zunehmend frühzeitig wegen psychischer Überforderung aus dem Berufsleben aus. Im Rahmen des Seminars sollen Studierende verschiedene theoretische Ansätze kennenlernen (bspw. Transaktionales Stressmodell nach Lazarus, Saltogenese nach Antonovsky, Verstärkerverlust nach Lewinsohn) und mögliche Techniken zur Stressbewältigung, Emotionsregulation und Ressourcenförderung praktisch erproben. Hierzu werden Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie und Psychotherapie genutzt.

Nach einer Einführung werden einzelne Aspekte in Gruppen erarbeitet; das Blockwochenende dient zur Präsentation der Arbeitsergebnisse und zur Erprobung einzelner Techniken.

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Dieses Seminar gehört zu einem Auswahlpool, aus dem Ihnen maximal ein Seminarplatz zugewiesen wird. Alternativ oder zusätzlich können Sie auch das virtuelle Seminar "Psychologische Grundlagen für Lehramtsstudierende" belegen.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Das Kolloquium findet an ca. 10 Terminen im Semesterverlauf statt. Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden

MA 1.1 Wissenschaftstheoretische und -methodologische Grundlagen

Methodische Grundlagen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 150
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1208 - A001

Kommentar Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen. Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern. Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden. Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Sonderpädagogik/Rehabilitationswissenschaften und Bildungswissenschaften und soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahe bringen und Kompetenzen für die Erstellung der Masterarbeit vermitteln.

Die Veranstaltung findet online statt. Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

S: MA 1.2 Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 1

Seminar
Bebermeier, Sarah

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 18.10.2021 - 24.01.2022 1211 - 004

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware wird eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über StudIP.

Methoden/Quantitative Analyseverfahren (Statistik) 2

Seminar
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2021 - 26.01.2022 1211 - 001

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware wird eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über StudIP.

Quantitative Analyseverfahren (Statistik) - Übungszeit

Übung
Bebermeier, Sarah

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2021 - 28.01.2022 1502 - 214

Kommentar Diese Übungszeit ist für Teilnehmende des Seminars "Quantitative Verfahren (Statistik) - 1 und 2" reserviert.
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich direkt bei dem Seminar "Quantitative Verfahren (Statistik). Im Rahmen der Übungszeit steht eine Tutorin für Fragen und Unterstützung bei der Bearbeitung von vertiefenden Aufgaben zur Verfügung.

S: MA 1.3 Qualitative Analyseverfahren

S: MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren

Quantitative Analyseverfahren (Aufbau) - Planung und Analyse von Interventionsstudien

Seminar
Grabowski, Joachim

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2021 - 26.01.2022

Kommentar Es werden die Grundlagen, die Konzeption und die Datenaufbereitung und -analyse von komplexen empirischen Untersuchungsdesigns behandelt. Wenn man als Variablenklassen Unabhängige Variable, Kovariate und Abhängige Variable unterscheidet, können Komplexitäten an jeder dieser Stellen auftreten. Wie kann und muss man solche Untersuchungsdesigns geeignet konzipieren? Wie sieht eine für die Auswertung günstige Datenstruktur aus? Und welche statistischen Mittel hat man, um den jeweiligen Gesamtdesigns gerecht zu werden? Solche Fragen werden an Untersuchungsbeispielen erläutert, probenhalber umgesetzt und exemplarisch ausgewertet.

Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich. Die erfolgreiche Teilnahme am Grundlagen-Seminar Quantitative Analyseverfahren (Statistik) wird vorausgesetzt.

Literatur Janczyk, M. & Pfister, R. (2020). Inferenzstatistik verstehen (3. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Modul MA 1: Datenquellen und Erhebungsmethoden

Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis

Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis

VL: MA 3.2 Evaluations- und Effektivitätsforschung

Wissenschaftliches Vertiefungsangebot

Aktuelle Forschungsthemen der Psychologie

Kolloquium
Titzmann, Peter F.

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2021 - 25.01.2022 1211 - 001

Kommentar Aktuelle psychologische und bildungswissenschaftliche Fragestellungen und ihre methodischen Zugänge werden am Beispiel von Forschungs- und Qualifikationsprojekten am Institut für Psychologie sowie anhand von Gastvorträgen vorgestellt und diskutiert.

Das Kolloquium steht fortgeschrittenen Studierenden aller Studiengänge offen. Studienleistungen für bestimmte Studiengänge können in der Regel nicht erworben werden.

Das Kolloquium findet an ca. 10 Terminen im Semesterverlauf statt. Die genauen Termine und zugehörigen Themen werden zu Semesterbeginn in Stud.IP bekanntgegeben.